

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

05.09.2017

Geschäftszeichen:

I 72-1.10.1-553/3

Zulassungsnummer:

Z-10.1-553

Antragsteller:

AKRAPLAST Sistemi S.r.l.
Via Cascina del Sole, 70
20026 NOVATE MILANESE (MI)
ITALIEN

Geltungsdauer

vom: **5. September 2017**

bis: **5. September 2022**

Zulassungsgegenstand:

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.
Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst zehn Seiten und 23 Seiten Anlagen.
Der Gegenstand ist erstmals am 3. Februar 2012 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Zulassungsverfahren zum Zulassungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Zulassungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich

1.1 Zulassungsgegenstand

Das Lichtbandsystem "AKRAPLAST" der Typen SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000 besteht aus 16 mm, 25 mm, 32 mm bzw. 40 mm dicken lichtdurchlässigen Stegprofilplatten aus Polycarbonat (PC) mit einer maximalen Breite von 0,5 m bzw. 1,0 m und Tragprofilen aus Stahl, sowie Klemmprofilen aus Polycarbonat. Die Stegprofilplatten werden mittels einer längsseitig angeformten Nut auf die Tragprofile , aufgesteckt. Die Tragprofile werden parallel zu den Stegen der Platten angeordnet und in einer Ebene verlegt. Die Fuge zwischen den Stegprofilplatten wird mit einem dazugehörigen Klemmprofil aus Polycarbonat (PC) abgedeckt.

Die Standsicherheit der Tragprofile, die Unterkonstruktion und deren Befestigung sind nicht Gegenstand dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung.

1.2 Anwendungsbereich

Das Lichtbandsystem kann im Wand- oder Dachbereich (lotrecht oder geneigt) für offene oder geschlossene Bauwerke verwendet werden. Bei Einsatz im Dachbereich ist eine Mindestneigung der Platten von 3° notwendig.

Die Stegprofilplatten können zu beliebig langen Lichtbändern über rechteckigem Grundriss zusammengesetzt werden. Direkte Sonneneinstrahlung auf der Innenseite der Stegprofilplatten ohne Oberflächenschutz ist auszuschließen.

Die Stegprofilplatten sind nicht betretbar. Eine Verwendung zur Absturzsicherung ist nicht zulässig.

2 Bestimmungen für die Bauprodukte und die Bauart

2.1 Allgemeines

Das Lichtbandsystem (die Bauart) und seine Komponenten (die Bauprodukte) müssen den besonderen Bestimmungen und den Anlagen dieses Bescheids sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

2.2 Eigenschaften und Zusammensetzung

2.2.1 Stegprofilplatten

Die Stegprofilplatten aus Polycarbonat (PC) nach der harmonisierten europäischen Norm DIN EN 16153¹ und entsprechend den Angaben nach den in Tabelle 1 genannten Anlagen dürfen verwendet werden.

Tabelle 1

| Hersteller | Firmenbezeichnung/Typ | Dicke der Platte [mm] | Anlage |
|--|-----------------------|-----------------------|--------|
| AKRAPLAST Sistemi S.r.l. I – Novate Milanese | SUN MODUL 16/500 | 16 | 4.1.1 |
| | SUN MODUL 25/500 | 25 | 4.2.1 |
| | SUN MODUL 32/1000 | 32 | 4.3.1 |
| | SUN MODUL 40/1000 | 40 | 4.4.1 |

¹ DIN EN 16153:2015-05

Lichtdurchlässige, flache Stegmehrfachplatten aus Polycarbonat (PC) für Innen- und Außenanwendungen an Dächern, Wänden und Decken - Anforderungen und Prüfverfahren; Deutsche Fassung EN 16153:2013+A1:2015

Zur Erreichung der Brandklassifizierung gemäß der CE-Kennzeichnung sind die hierzu durchgeführten Brandprüfungen zu beachten (Luftkanäle müssen verschlossen sein).

Die Stegprofilplatten müssen gemäß der Leistungserklärung ihres Herstellers mindestens die Anforderungen der Klasse E nach DIN EN 13501-1² erfüllen.

Die Stegprofilplatten müssen unverfüllte Hohlkammern aufweisen und sind auf der Außenseite, die unverwechselbar zu kennzeichnen ist, mit einem Oberflächenschutz gegen Witterungseinflüsse zu versehen.

2.2.2 Tragprofil

Das Tragprofil muss in Abkantverfahren aus 1 mm dicken Stahlblech EN 10346³ S280 GD hergestellt und mit einer PVC- Beschichtung zum Korrosionsschutz versehen werden.

Die Abmessungen der Profile müssen den Angaben in der Anlage 3.1 entsprechen.

2.2.3 Klemmprofil

Das Klemmprofil muss aus Polycarbonat (PC), Makrolon ET 3227 der Covestro AG im Extrusionsverfahren hergestellt werden, die Außenseite ist mit einem Oberflächenschutz gegen Witterung zu versehen.

Das Brandverhalten des Klemmprofils muss die Anforderungen der Klasse E nach DIN EN 13501-1 erfüllen.

Die Abmessungen des Profils müssen den Angaben in der Anlage 3.2 entsprechen.

2.2.4 Lichtbandsystem

Das Lichtbandsystem muss aus Produkten nach Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.3 bestehen.

2.3 Herstellung, Transport, Lagerung und Kennzeichnung

2.3.1 Herstellung

Die Komponenten nach Abschnitt 2.2.1 bis 2.2.3 sind werkseitig herzustellen.

2.3.2 Transport und Lagerung

Alle für das Lichtbandsystem eines Bauvorhabens erforderlichen Komponenten nach Abschnitt 2.2 sind vom Antragsteller zu liefern bzw. liefern zu lassen. Transport und Lagerung der Komponenten des Lichtbandsystems dürfen nur nach Anleitung des Antragstellers erfolgen.

2.3.3 Kennzeichnung

Die Komponenten gemäß Abschnitt 2.2.2 und 2.2.3 oder deren Verpackung oder deren Lieferschein müssen vom jeweiligen Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden.

Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 2.4 zum Übereinstimmungsnachweis erfüllt sind.

2.4 Übereinstimmungsnachweis

2.4.1 Allgemeines

Ist der Hersteller des Lichtbandsystems nicht auch Hersteller der Komponenten, so muss er vertraglich sicherstellen, dass die für das Lichtbandsystem verwendeten Komponenten nach Abschnitt 2.2.2 und 2.2.3 einer zulassungsgerechten werkseigenen Produktionskontrolle und Erstprüfung unterliegen.

² DIN EN 13501-1:2010-01 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten

³ DIN EN 10346:2015-10 Kontinuierlich schmelztauchveredelte Flacherzeugnisse aus Stahl zum Kaltumformen - Technische Lieferbedingungen

2.4.2 Übereinstimmungsnachweis durch Herstellererklärung mit Erstprüfung

Die Bestätigung der Übereinstimmung der Komponenten nach Abschnitt 2.2.2 und 2.2.3 mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Erstprüfung des Bauprodukts durch eine hierfür anerkannte Prüfstelle erfolgen. Die Übereinstimmungserklärung hat der Hersteller durch Kennzeichnung der Komponenten mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) unter Hinweis auf den Verwendungszweck abzugeben.

2.4.3 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produkte verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Komponenten den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und, soweit zutreffend, Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Komponenten, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

Im Rahmen der werkseigenen Produktionskontrolle sind mindestens die folgenden Prüfungen durchzuführen:

- Die Materialien zur Herstellung der Trag- und Klemmprofile sind einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Hierzu hat der Verarbeiter sich vom Hersteller durch ein Abnahme-prüfzeugnis 3.1 gemäß DIN EN 10204⁴ bestätigen zu lassen, dass die gelieferten Baustoffe mit den in Abschnitt 2.2.2 und 2.2.3 geforderten Baustoffen übereinstimmen.
- Der Hersteller der Trag- und Klemmprofile muss mindestens einmal je 300 m produzierter Länge, mindestens jedoch dreimal arbeitstäglich, folgende Prüfungen durchführen bzw. durchführen lassen:
 - Die Einhaltung der in Anlage 3.1 bzw. 3.2 angegebenen Abmessungen ist an mindestens 10 über Profillänge gleichmäßig verteilten Stellen zu messen.

- Auszugversuch der Stegprofilplatten aus dem Klemmprofil mit Tragprofil

Der Auszugversuch ist entsprechend den Bedingungen der Anlage 6 durchzuführen. Die in Abhängigkeit von der jeweiligen Stegprofilplatte angegebene Mindestkraft F_s ist einzuhalten.

2.4.4 Erstprüfung der Komponenten durch eine anerkannte Prüfstelle

Im Rahmen der Erstprüfung sind die im Abschnitt 2.2.2 und 2.2.3 genannten Produkteigenschaften zu prüfen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

3.1 Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

3.1.1 Allgemeines

Die Ausführung und Anordnung der Stegprofilplatten nach Abschnitt 2.2.1 im Lichtbandsystem muss entsprechend den Anlagen 1 und 2 erfolgen. Die Angaben zur Ausführung (siehe Abschnitt 4) sind einzuhalten.

Sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes bestimmt ist, sind alle erforderlichen statischen Nachweise auf der Grundlage der bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen⁵ zu führen.

Die Standsicherheit ist für den Grenzzustand der Tragfähigkeit (GZT)

$$E_d \leq R_d$$

und für den Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit (GZG)

$$E_d \leq C_d$$

nachzuweisen.

E_d : Bemessungswert der Einwirkung

R_d : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den Nachweis der Tragfähigkeit

C_d : Bemessungswert des Bauteilwiderstandes für den Nachweis der Gebrauchstauglichkeit

Der Nachweis der Konstruktion, bestehend aus dem Tragprofil, dem Klemmprofil sowie deren Befestigungen untereinander und mit der Unterkonstruktion ist im Einzelfall zu führen.

Werden an das Lichtbandsystem Anforderungen zur Absturz- oder Durchsturzsicherung gestellt, sind weitere Nachweise erforderlich.

Bei Schneelasten ist eine mögliche Schneesackbildung zu berücksichtigen.

Die Stegprofilplatten dürfen nicht zur Aussteifung der Unterkonstruktion und die Verbindungsmittel nicht zur Abtragung von Lasten in Plattenebene herangezogen werden. Die Stegprofilplatten sind an der Traufe bzw. dem unteren Rand gegen Verschiebungen in Plattenebene zu sichern.

3.1.2 Bemessungswerte der Einwirkungen, E_d

Die charakteristischen Werte der Einwirkungen E_k , die Teilsicherheitsbeiwerte γ_F und die Beiwerte ψ sind den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen zu entnehmen. Für den Nachweis der Tragfähigkeit (GZT) der Stegprofilplatten darf die Einwirkung aus Eigenlast entfallen. Der charakteristische Wert der Eigenlast beim Nachweis der Durchbiegung ist der Anlage 4 zu entnehmen.

Nutzlasten sind nicht zugelassen.

Der Bemessungswert der Einwirkung ergibt sich aus den charakteristischen Werten der Einwirkungen unter Berücksichtigung der Teilsicherheitsbeiwerte γ_F , der Beiwerte ψ und der Einflussfaktoren der Einwirkungsdauer C_t . Es ist zwischen Sommerlastfall und Winterlastfall zu unterscheiden.

⁵

Siehe: http://www.dibt.de/de/Geschaeftsfelder/BRL_TB.html

Für die im Sommerlastfall zu berücksichtigenden Auswirkungen aus Wind und Temperatur darf der in DIN EN 1990/NA⁶ definierte ψ -Beiwert angesetzt werden. Bei der Bemessungssituation in der der Wind als dominierende veränderliche Einwirkung angesetzt wird, darf der ψ -Beiwert beim Bemessungswert des Bauteilwiderstandes R_d (siehe Abschnitt 3.1.3) berücksichtigt werden.

Unter Berücksichtigung der Einwirkungsdauer sind die Einwirkungen E_k lastbezogen durch Multiplikation mit den Einflussfaktoren C_t zu erhöhen.

Tabelle 2

| Lasteinwirkung | Dauer der Lasteinwirkung | C_t |
|--|--------------------------|-------|
| Wind | sehr kurz | 1,00 |
| Schnee als außergewöhnliche Schneelast im norddeutschen Tiefland | kurz; bis eine Woche | 1,15 |
| Schnee | mittel; bis drei Monate | 1,20 |
| Eigengewicht | ständig | 1,50 |

3.1.3 Bemessungswerte der Bauteilwiderstände, R_d für den Nachweis der Tragfähigkeit

Die Bemessungswerte der Bauteilwiderstände R_d ergeben sich aus dem charakteristischen Wert des Bauteilwiderstandes R_k unter Berücksichtigung des Material Sicherheitsbeiwertes γ_{MR} , des Einflussfaktors für Medieneinfluss C_u und des Einflussfaktors für Umgebungstemperatur C_θ wie folgt:

$$R_d = \frac{R_k}{\gamma_{MR} \cdot C_u \cdot C_\theta}$$

Folgender Material Sicherheitsbeiwert und folgende Einflussfaktoren sind anzusetzen:

Tabelle 3

| | | |
|---|-----------|------|
| Material Sicherheitsbeiwert γ_{MR} (bis Schadensfolgeklasse CC 2 nach EN 1990) | 1,30 | |
| Einflussfaktor für Medieneinfluss und Alterung C_u | 1,10 | |
| Einflussfaktor für Temperatur C_θ | im Sommer | 1,20 |
| | Im Winter | 1,00 |

Bei der Bemessungssituation in der der Wind als dominierende veränderliche Einwirkung berücksichtigt wird, darf im Sommerlastfall die Abminderung des Bauteilwiderstandes aus Temperatur mit dem ψ -Beiwert reduziert werden. Für diese Bemessungssituation darf der Abminderungsfaktor für Temperatur mit $C_\theta' = 1 + \psi \cdot (C_\theta - 1,0)$ angesetzt werden.

⁶

DIN EN 1990/NA:2010-12

Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode: Grundlagen der Tragwerksplanung

Die charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes R_k sind in Abhängigkeit des Lichtbandtyps, der Stegprofilplatten, des statischen Systems und der Beanspruchungsrichtung folgenden Tabellen zu entnehmen:

Tabelle 4

| Stegprofilplatte gemäß Anlage | Stützweite l_F [m] | System | Abstand Tragprofile a.p [m] | charakteristischen Werte des Bauteilwiderstandes | |
|-------------------------------|----------------------|--------|-----------------------------|--|---|
| | | | | Auflast R_k [kN/m ²] | abhebende Last R_k [kN/m ²] |
| 4.1.1 | ∞ * | 1-Feld | $\leq 0,50$ | 5,80 | 3,30 |
| 4.2.1 | | | | 5,52 | 3,14 |
| 4.3.1 | ∞ * | | $\leq 1,00$ | 1,50 | 1,28 |
| | $l_F \leq 1,80$ | | | 1,68 | 1,66 |
| 4.4.1 | ∞ * | 1-Feld | $\leq 1,00$ | 1,76 | 1,50 |
| | $l_F \leq 1,80$ | | | 1,97 | 1,94 |

* nur zweiseitige Auflagerung

Die Beanspruchungsrichtungen "negativ" und "positiv" sowie die Stützweite l_F sind in Anlage 1 definiert.

3.1.4 Begrenzung der Durchbiegung

Der Bemessungswert des Bauteilwiderstandes C_d ergibt sich aus der Begrenzung der Durchbiegung $f_{R,d}^{GZG}$. Der Nachweis ist für gleichmäßig verteilte Lasten unter der Annahme eines linear-elastischen Werkstoffverhaltens wie folgt zu führen:

$$\frac{f_{E,d}^{GZG}}{f_{R,d}^{GZG}} \leq 1,0$$

$f_{E,d}^{GZG}$: Bemessungswert der Durchbiegung infolge Einwirkung

$f_{R,d}^{GZG}$: Bemessungswert der Begrenzung der Durchbiegung

Die vorhandene Durchbiegung $f_{E,d}^{GZG}$ ist in Abhängigkeit der Einwirkung der Anlage 6.1 und 6.2 zu entnehmen. Zwischenwerte dürfen dabei interpoliert werden. Der Bemessungswert der Begrenzung der Durchbiegung ergibt sich mit

$$f_{R,d}^{GZG} = \frac{f_k}{C_u \cdot C_\theta \cdot \gamma_{MC}}$$

Die Begrenzung der Durchbiegung (f_k) ist so festzulegen, dass die ordnungsgemäße Funktion nicht beeinträchtigt wird (keine Wassersäcke entstehen oder Wasser durchdringt).

Folgender Materialsicherheitsbeiwert und folgende Einflussfaktoren sind anzusetzen:

Tabelle 5

| | |
|--|----------------------|
| Materialsicherheitsbeiwert γ_{MC} (bis Schadensfolgeklasse CC 2 nach EN 1990) | 1,13 |
| Einflussfaktor für Medieneinfluss und Alterung C_u | nach Abschnitt 3.1.3 |
| Einflussfaktor für Umgebungstemperatur C_θ | |

3.1.5 Längenänderung aus Temperatur

Längenänderungen aus Temperatur sind im Einzelfall zu beurteilen. Hierbei ist für die Stegprofilplatten ein Wärmeausdehnungskoeffizient $\alpha_T = 70 \cdot 10^{-6} \text{ K}^{-1}$ anzusetzen.

3.2 Brandschutz

Die Stegprofilplatten sind normalentflammbar.

Das Lichtbandsystem ist nicht widerstandsfähig gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5⁷ bzw. DIN 4102-7⁸ (harte Bedachung).

3.3 Wärmeschutz

Für den Nachweis des Wärmeschutzes gilt DIN 4108-2⁹.

3.4 Schallschutz

Für den Nachweis des Schallschutzes gilt DIN 4109-1¹⁰

4 Bestimmungen für die Ausführung

4.1 Allgemeines

Das Lichtbandsystem muss gemäß folgender Bestimmungen und entsprechend den Angaben der Anlagen sowie unter Berücksichtigung der Planungsvorgaben (siehe Abschnitt 3) ausgeführt werden und darf nur von Firmen eingebaut werden, die die dazu erforderliche Erfahrung haben.

Die Stegprofilplatten sind nicht betretbar.

Das Lichtbandsystem darf zu Montagezwecken nur von Einzelpersonen mit Hilfe von Laufbohlen betreten werden, die über die Unterkonstruktion (mindestens zwei Tragprofile) verlegt sind.

Kann das Lichtbandsystem planmäßig mit chemischen Substanzen in Kontakt kommen, so ist die Beständigkeit der Stegprofilplatten gegen die Chemikalien zu überprüfen.

4.2 Montage

Bei der Montage werden die Stegprofilplatten auf die standsicher vormontierten Tragprofile bzw. auf Seitenprofile aufgelegt. Anschließend sind die Klemmprofile auf die Tragprofile aufzustecken (s. Anlage 2 und 3).

Die Verbindungen des Lichtbandsystems einschließlich der Trag- bzw. Seitenprofile mit der Unterkonstruktion sind gemäß statischer Berechnung vorzunehmen.

Das Lichtbandsystem ist so einzubauen und am Nachbarbauteil anzuschließen, dass Feuchtigkeit nicht durchdringen kann und Wärmebrücken vermieden werden. Diese Details sind im Einzelfall zu beurteilen.

4.3 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

- Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, allen mit Entwurf und Ausführung des Lichtbandsystems betrauten Personen die Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und alle diesbezüglich erforderlichen weiteren Einzelheiten zur Verfügung zu stellen.

| | | |
|----|------------------------|---|
| 7 | DIN EN 13501-5:2016-12 | Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 5: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus Prüfungen von Bedachungen bei Beanspruchung durch Feuer von außen |
| 8 | DIN 4102-7:1998-7 | Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 7: Bedachungen Begriffe, Anforderungen und Prüfungen |
| 9 | DIN 4108-2:2013-2 | Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz |
| 10 | DIN 4109-1:2016-7 | Schallschutz im Hochbau – Teil 1: Mindestanforderungen |

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Nr. Z-10.1-553

Seite 10 von 10 | 5. September 2017

- Ausführende Firma

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat gemäß Anlage 7 die zulassungsgerechte Ausführung des Lichtbandsystems zu bestätigen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

4.4 Eingangskontrolle der Komponenten

Für die Komponenten nach Abschnitt 2.2 ist auf der Baustelle eine Eingangskontrolle der Kennzeichnung gemäß Abschnitt 2.3.3 bzw. gemäß DIN EN 16153:2015-05 (für die Stegplatten) durchzuführen.

5 Bestimmungen für Nutzung, Unterhaltung und Wartung

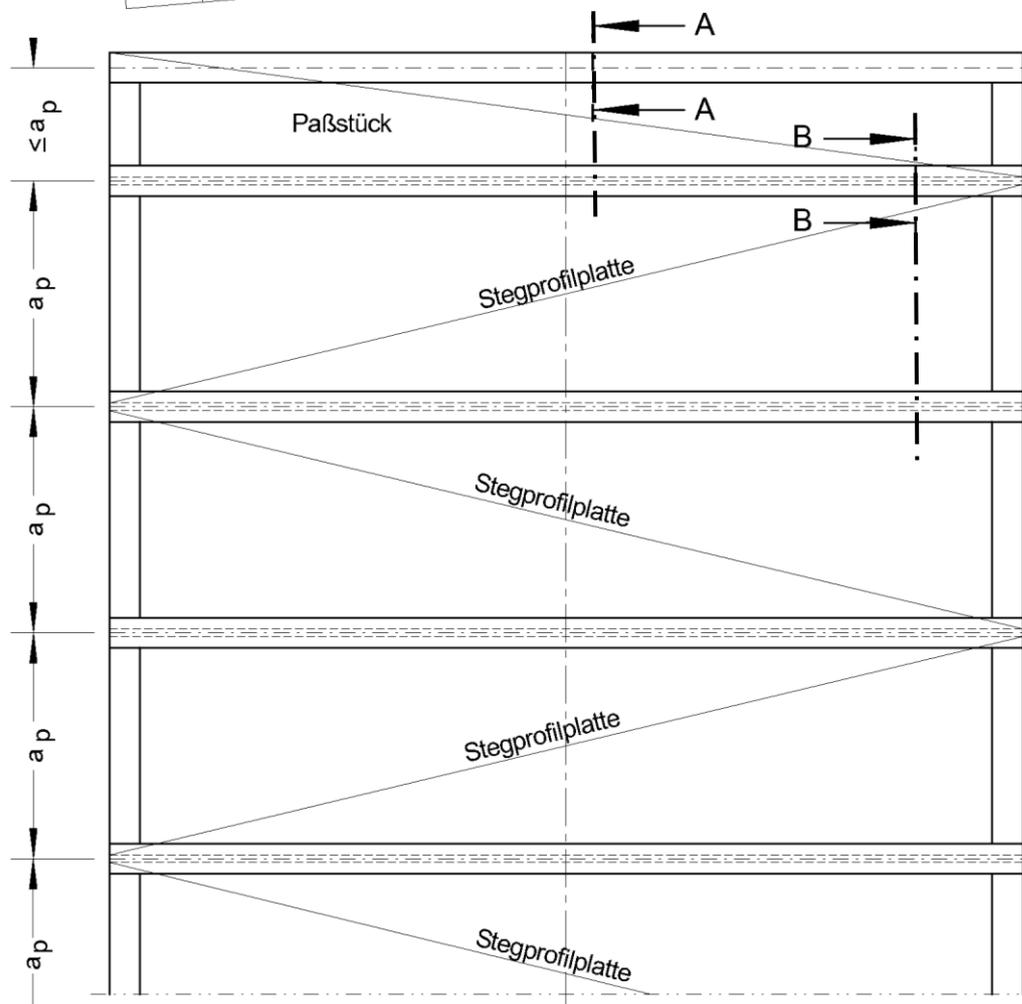
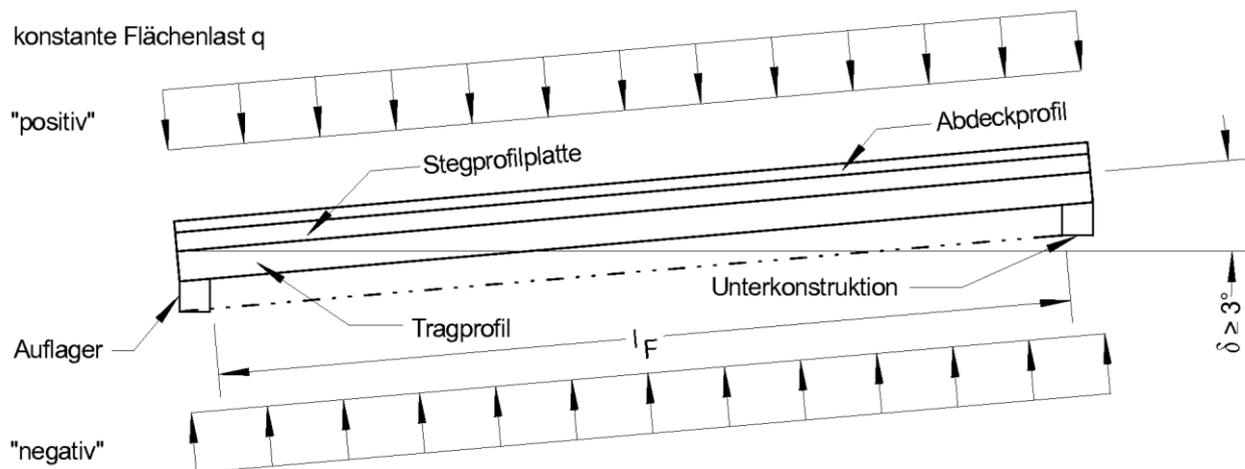
Für die Wartungsarbeiten gelten die Vorschriften des Abschnitts 4.1 sinngemäß.

Im Rahmen der Zustandskontrolle des Lichtbandsystems durch den Bauherrn sind nach vier Jahren und dann im Abstand von zwei Jahren die Stegprofilplatten auf ihren äußeren Zustand zu überprüfen. Werden Risse oder starke Verfärbungen festgestellt, ist in Abstimmung mit dem Antragsteller ein Sachverständiger für hinzuzuziehen.

Renée Kamanzi-Fechner
Referatsleiterin

Beglaubigt

AK 09306 Z 001



a_p : Abstand der Tragprofile
 Abstand a_p : 500 bzw. 1000

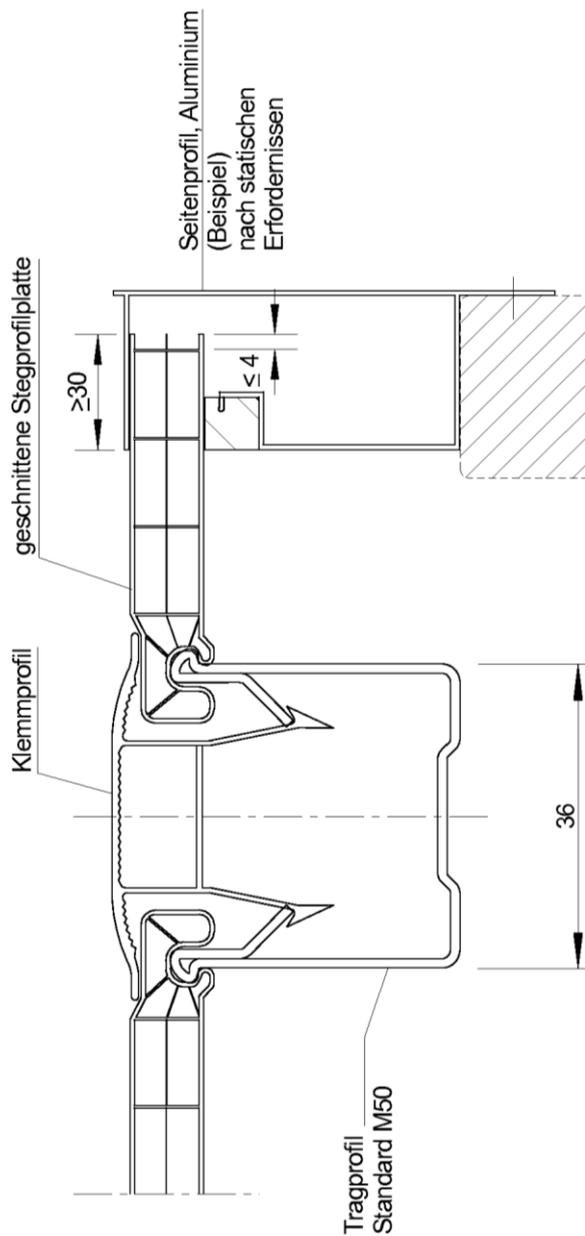
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Übersicht

Anlage 1

AK 09306 Z 020

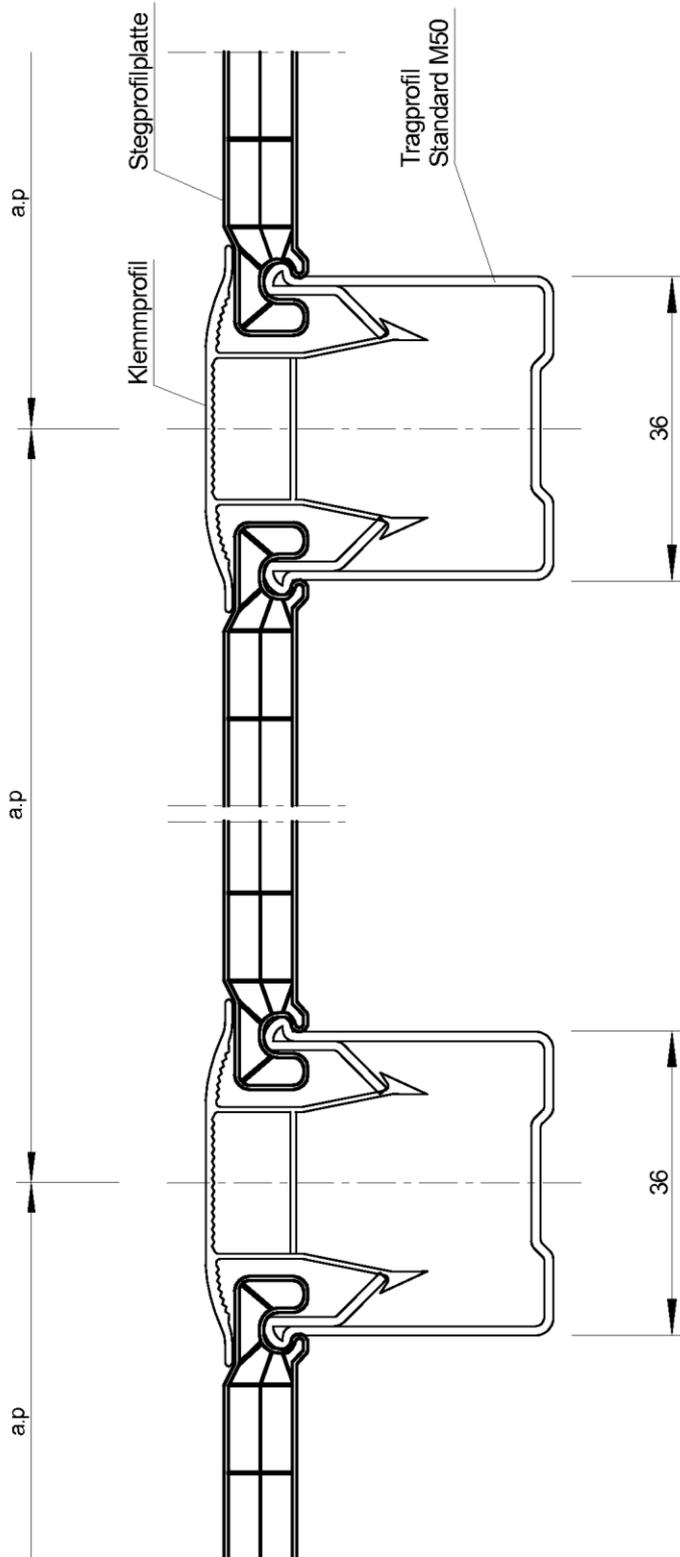


Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Schnitt A-A
(Stegplattendarstellung schematisch)

Anlage 2.1

AK 09306 Z 003



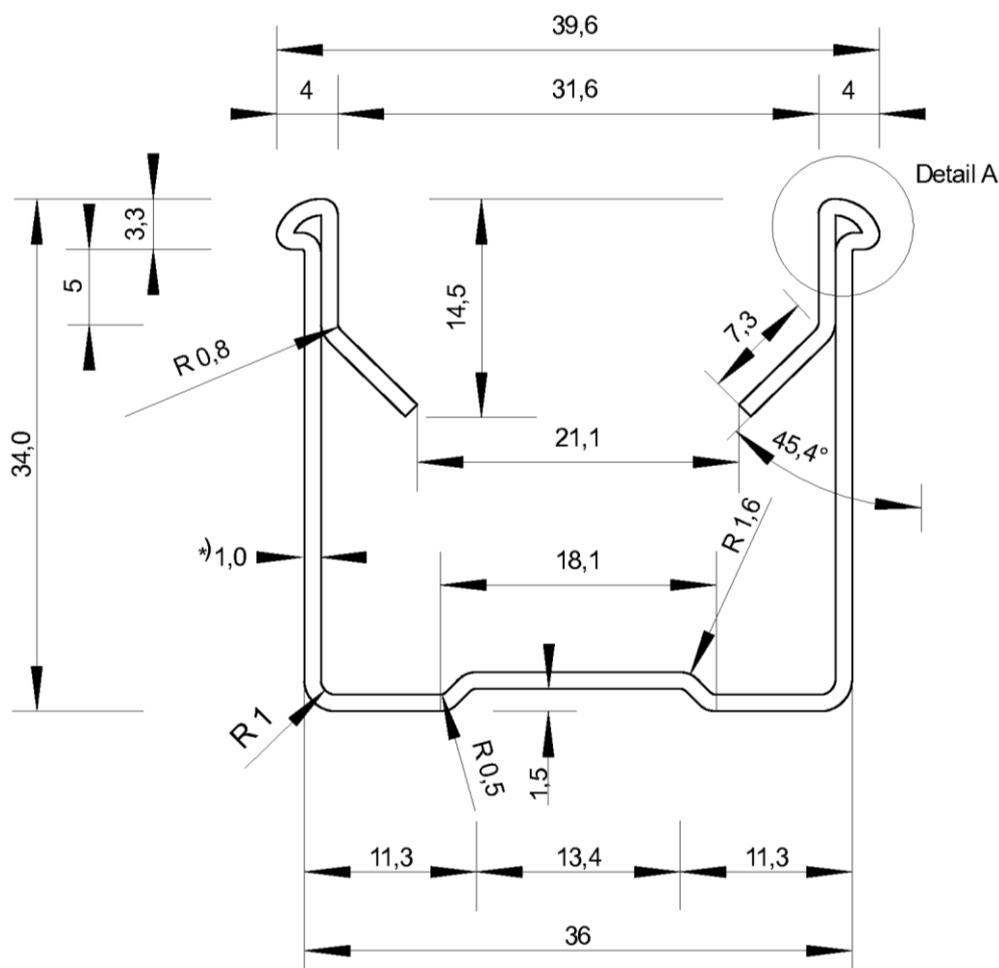
Abstand a.p.: 500 bzw. 1000

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

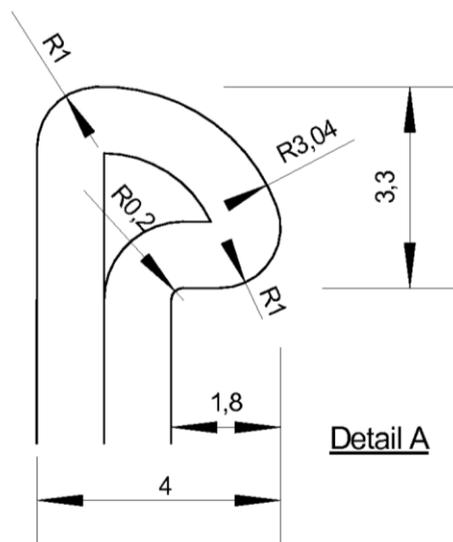
Schnitt B-B
 (Stegplattendarstellung schematisch)

Anlage 2.2

AK 09306 Z 005



Stahl DIN EN 10346 S280GD
 *) Maß ohne Kunststoffbeschichtung



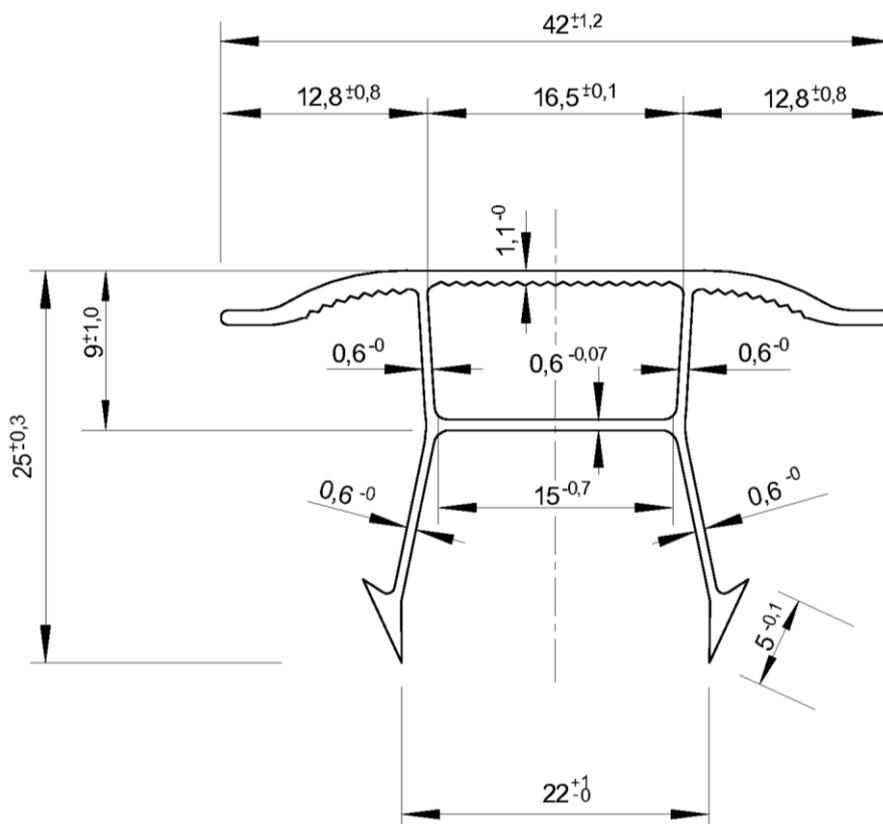
elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Tragprofil
 Sprosse Standard M50
 Querschnitt

Anlage 3.1

AK 09306 Z 006



Polycarbonat (PC)

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

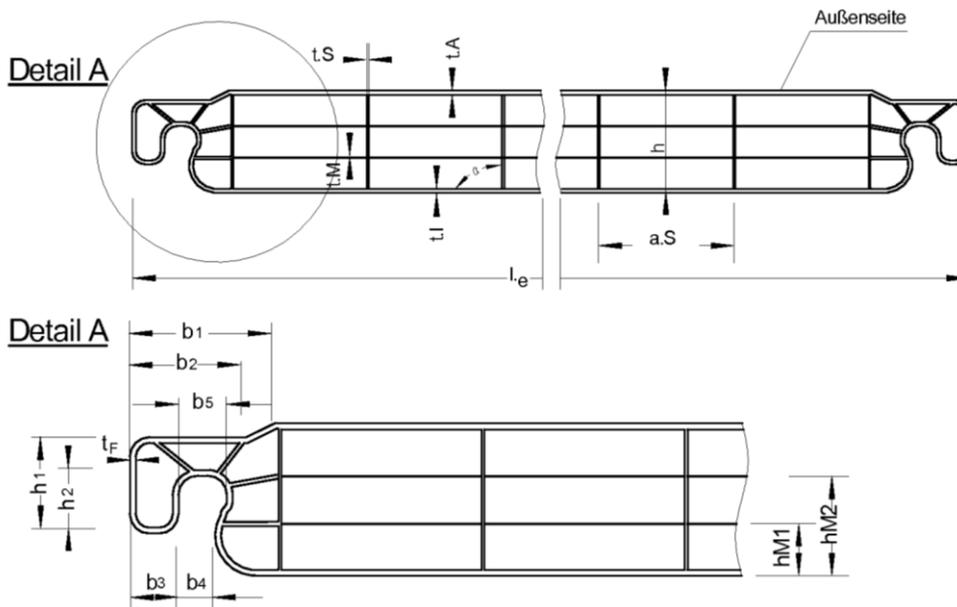
Klemmprofil
 Querschnitt

Anlage 3.2

AK 09306 Z 009N

Platten : SUN MODUL 16/500
 Hersteller : AKRAPLAST Sistemi S.p.A
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-09-9

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten



| l _e | h | h.M1 | h.M2 | h.1 | h.2 | t.A | t.I | t.S | t.M | t.F |
|---|-------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm |
| 480 | 15,85 | 5,80 | 9,70 | 9,75 | 6,90 | 0,72 | 0,61 | 0,43 | 0,07 | 0,46 |
| Toleranzen nach EN 16153:2016-05/Tab. 2 | | + 0,30 - 0,30 | + 0,65 - 0,60 | + 0,50 - 0,50 | + 0,40 - 0,40 | - 0,09 | - 0,07 | - 0,05 | - 0,01 | - 0,03 |

| b.1 | b.2 | b.3 | b.4 | b.5 | a.S | Abweichung Δα von 90° | Profil - gewicht kg/m |
|----------------|----------------|----------------|----------------|------------------|--------|-------------------------------|-----------------------------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | | |
| 17,54 | 10,76 | 4,98 | 3,54 | 5,20 | 22,20 | | 1,12 |
| + 1,4 - 1,4 | + 0,4 - 0,4 | + 0,1 - 0,1 | + 0,6 - 0,5 | + 0,19 - 0,18 | + 0,20 | ≤ 1,0° | - 0,04 |

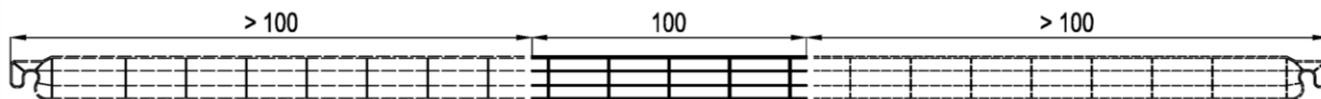
elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

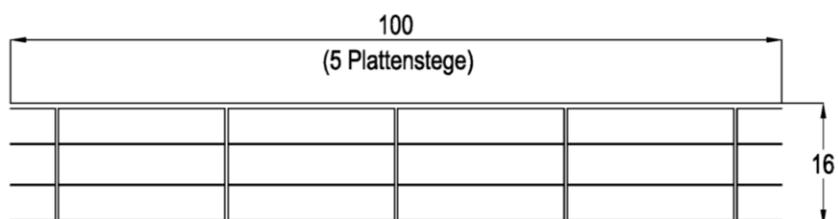
Querschnitt Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 16/500

Anlage 4.1.1

SUN MODUL 16/500



Prüfkörperquerschnitt



Von der Leistungserklärung einzuhaltenden Mindestwerte / bzw. – klassen nach DIN EN 16153

| B _x | Dauerhaftigkeit als Änderung | | | |
|--------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------|
| | des Gelbwertes | des Lichttransmissionsgrades | des Verformungsverhaltens | der Zugfestigkeit |
| Nm ² /m | 10% (ΔA) | 5% (ΔA) * | Cu 1 | Ku 1 |

Polycarbonat (PC)

* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

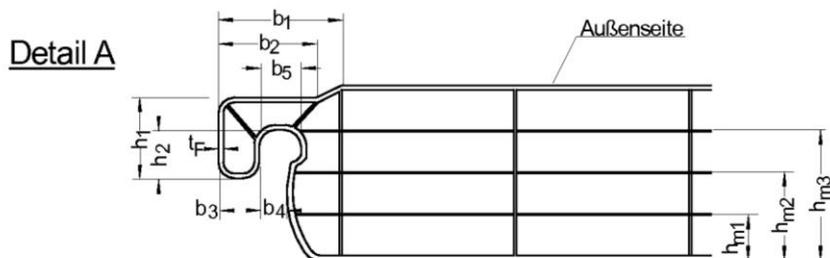
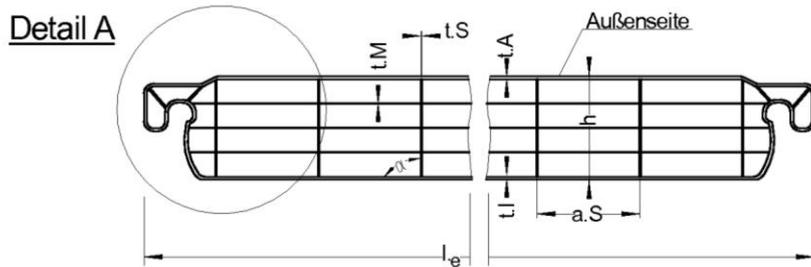
Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 16/500
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B_x nach EN 16153

Anlage 4.1.2

AK 09306 Z 010N

Platten : SUN MODUL 25/500
 Hersteller : AKRAPLAST Sistemi S.p.A
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-09-9

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten



| l.e | h | h.M1 | h.M2 | h.M3 | h.1 | h.2 | t.A | t.I | t.S | t.M | t.F |
|--|-------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm |
| 479 | 24,60 | 7,60 | 12,75 | 18,40 | 10,00 | 7,20 | 0,72 | 0,70 | 0,45 | 0,09 | 0,63 |
| Toleranzen nach EN 16153: 2015-05/Tab. 2 | | + 1,2 - 1,1 | + 1,25 - 1,15 | + 0,70 - 0,70 | + 0,80 - 0,80 | + 0,90 - 0,80 | - 0,12 | - 0,09 | - 0,08 | - 0,02 | - 0,06 |

| b.1 | b.2 | b.3 | b.4 | b.5 | a.S | Abweichung Δα von 90° | Profil - gewicht kg/m |
|----------------|----------------|----------------|----------------|--------|--------|-------------------------------|-----------------------------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | | |
| 17,20 | 10,67 | 5,13 | 3,24 | 4,88 | 24,67 | | 1,34 |
| + 1,6 - 0,8 | + 0,3 - 0,3 | + 0,3 - 0,3 | + 0,7 - 0,6 | ± 0,31 | + 0,20 | ≤ 2,0° | - 0,04 |

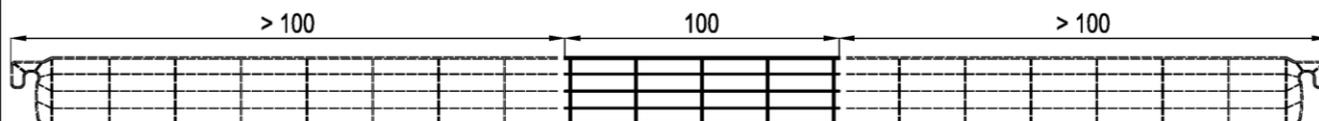
elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

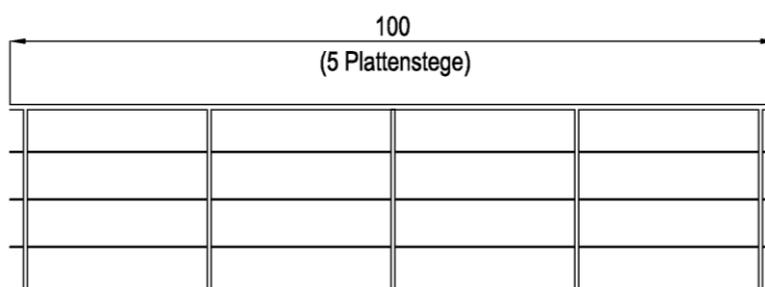
Querschnitt Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 25/500

Anlage 4.2.1

SUN MODUL 25/500



Prüfkörperquerschnitt



Von der Leistungserklärung einzuhaltenden Mindestwerte / bzw. – klassen nach DIN EN 16153

| B _x Nm ² /m | Dauerhaftigkeit als Änderung | | | |
|--------------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|-------------------|
| | des Gelbwertes | des Licht- transmissionsgrades | des Verformungs- verhaltens | der Zugfestigkeit |
| 396 | 10% (ΔA) | 5% (ΔA) * | Cu 1 | Ku 1 |

Polycarbonat (PC)

* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 25/500
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B_x nach EN 16153

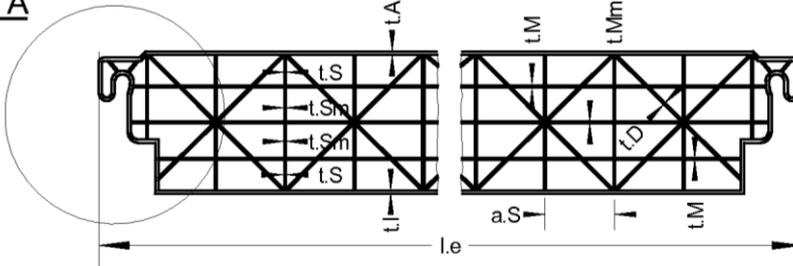
Anlage 4.2.2

AK 09306 Z 012N

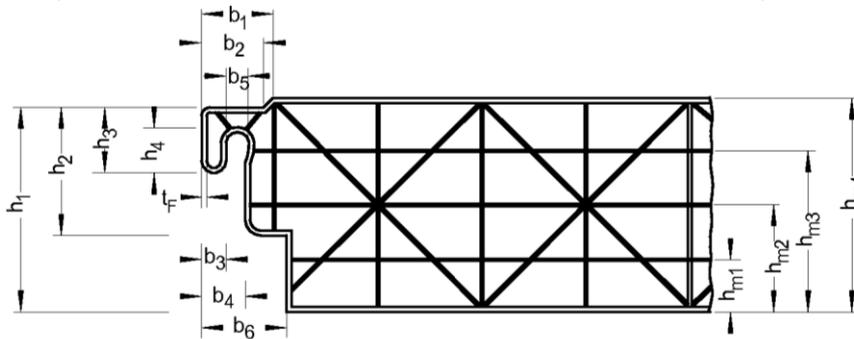
Platten : **SUN MODUL 32/1000**
 Hersteller : **AKRAPLAST Sistemi S.p.A**
 Formmasse : **ISO 7391 - PC, EL, 61-09-9**

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten

Detail A



Detail A



| l.e | h | h _{M1} | h _{M2} | h _{M3} | h _{M4} | h ₁ | h ₂ | h ₃ | h ₄ | t _A | t _I | t _S | t _{Sm} |
|--|-------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm |
| 979 | 30,95 | 8,65 | 15,55 | 23,30 | 23,30 | 29,25 | 21,90 | 11,50 | 8,85 | 0,74 | 0,73 | 0,55 | 0,30 |
| Toleranzen nach EN 16153: 2015-05/Tab. 2 | | + 0,55 - 0,50 | + 0,80 - 0,85 | + 0,95 - 1,00 | + 0,95 - 1,00 | + 1,45 - 1,40 | + 0,80 - 0,75 | + 0,75 - 0,75 | + 0,90 - 0,85 | - 0,10 | - 0,13 | - 0,09 | - 0,04 |

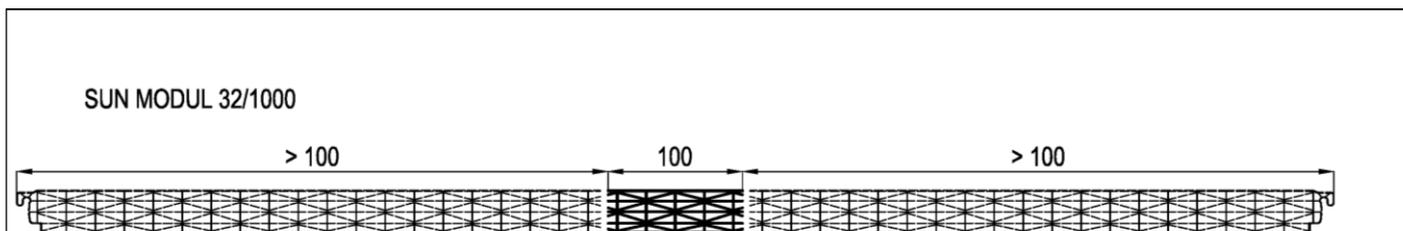
| t _M | t _{Mm} | t _D | t _F | b ₁ | b ₂ | b ₃ | b ₄ | b ₅ | b ₆ | a.S | Abweichung Δα von 90° | Profil - gewicht kg/m |
|----------------|-----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------|-------------------------------|-----------------------------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | | |
| 0,10 | 0,05 | 0,06 | 0,61 | 19,26 | 9,78 | 4,36 | 7,46 | 4,86 | 16,25 | 20,40 | | 3,35 |
| - 0,01 | - 0,01 | - 0,01 | - 0,10 | + 1,46 - 1,39 | + 0,42 - 0,41 | + 0,44 - 0,42 | + 0,64 - 0,61 | + 0,30 - 0,28 | + 2,15 - 2,25 | + 0,25 | ≤ 2,0° | - 0,08 |

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-553

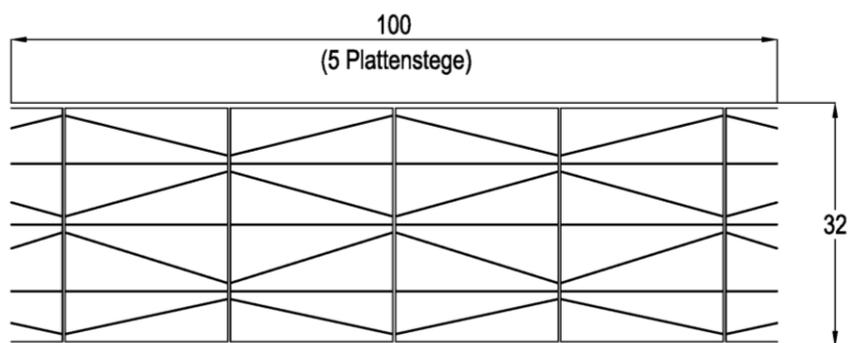
Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Querschnitt Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 32/1000

Anlage 4.3.1



Prüfkörperquerschnitt



Von der Leistungserklärung einzuhaltenden Mindestwerte / bzw. – klassen nach DIN EN 16153

| B _x | Dauerhaftigkeit als Änderung | | | |
|----------------|------------------------------|----------------|------------------------------|---------------------------|
| | Nm ² /m | des Gelbwertes | des Lichttransmissionsgrades | des Verformungsverhaltens |
| 720 | 10% (ΔA) | 5% (ΔA) * | Cu 1 | Ku 1 |

Polycarbonat (PC)

* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-553

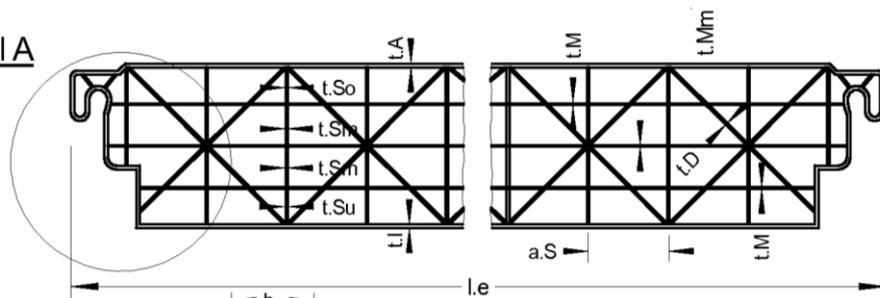
| | |
|---|--------------|
| Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST" Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000 | Anlage 4.3.2 |
| Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 32/1000 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku / Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B _x nach EN 16153 | |

AK 09306 Z 013N

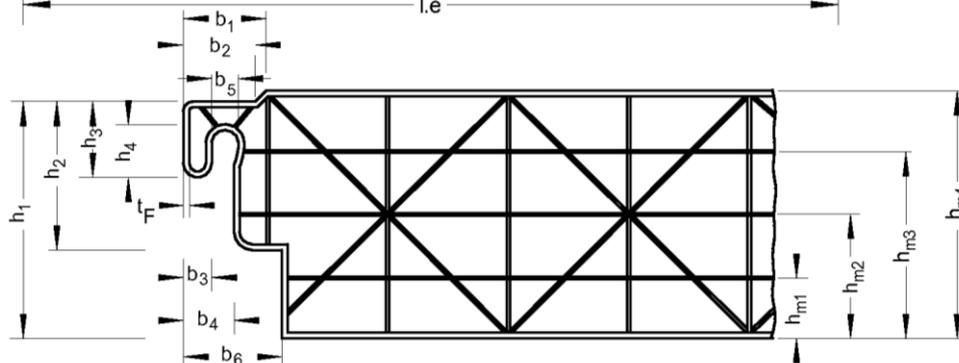
Platten : SUN MODUL 40/1000
 Hersteller : AKRAPLAST Sistemi S.p.A
 Formmasse : ISO 7391 - PC, EL, 61-09-9

Abmessungen und Flächengewicht der Stegplatten

Detail A



Detail A



| l.e | h | h _{M1} | h _{M2} | h _{M3} | h ₁ | h ₂ | h ₃ | h ₄ | t _A | t _l | t _{So} | t _{Sm} | t _{Su} |
|--|-------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|----------------|----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm |
| 979 | 38,70 | 10,05 | 18,25 | 29,00 | 37,25 | 21,60 | 13,15 | 10,70 | 0,86 | 0,84 | 0,45 | 0,29 | 0,71 |
| Toleranzen nach EN 16153: 2015-05/Tab. 2 | | + 0,55 - 0,50 | + 1,10 - 1,00 | + 1,00 - 1,00 | + 0,70 - 0,65 | + 2,45 - 2,30 | + 1,15 - 1,10 | + 1,05 - 1,00 | - 0,08 | - 0,14 | - 0,05 | - 0,05 | - 0,08 |

| t _M | t _{Mm} | t _D | t _F | b ₁ | b ₂ | b ₃ | b ₄ | b ₅ | b ₆ | a.S | Abweichung Δα von 90° | Profil - gewicht kg/m |
|----------------|-----------------|----------------|----------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|--------|-------------------------------|-----------------------------|
| mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | mm | | |
| 0,17 | 0,07 | 0,07 | 0,69 | 19,52 | 9,97 | 4,19 | 7,07 | 4,75 | 16,56 | 20,25 | | 4,19 |
| - 0,03 | - 0,02 | - 0,01 | - 0,13 | + 2,05 - 1,89 | + 0,68 - 0,65 | + 0,38 - 0,35 | + 0,79 - 0,74 | + 0,72 - 0,64 | + 2,80 - 2,48 | + 0,75 | ≤ 2,0° | - 0,09 |

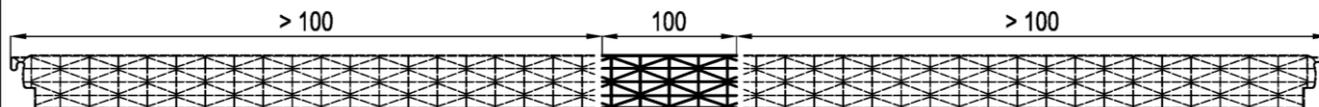
elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

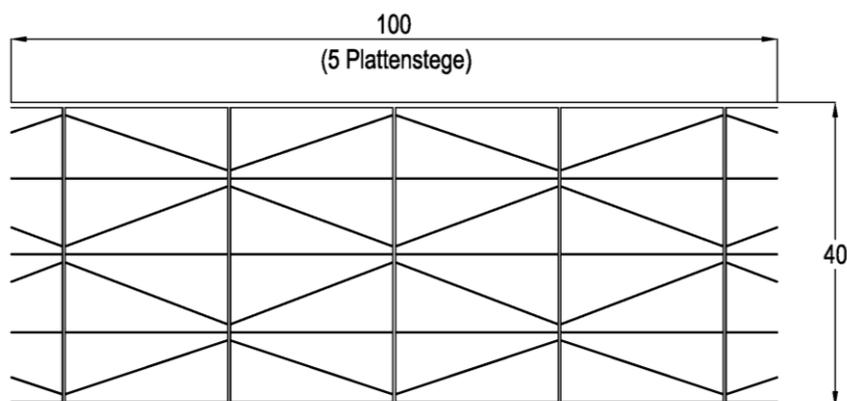
Querschnitt Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 40/1000

Anlage 4.4.1

SUN MODUL 40/1000



Prüfkörperquerschnitt



Von der Leistungserklärung einzuhaltenden Mindestwerte / bzw. – klassen nach DIN EN 16153

| B _x | Dauerhaftigkeit als Änderung | | | |
|--------------------|------------------------------|------------------------------|---------------------------|-------------------|
| | des Gelbwertes | des Lichttransmissionsgrades | des Verformungsverhaltens | der Zugfestigkeit |
| Nm ² /m | 10% (ΔA) | 5% (ΔA) * | Cu 1 | Ku 1 |

Polycarbonat (PC)

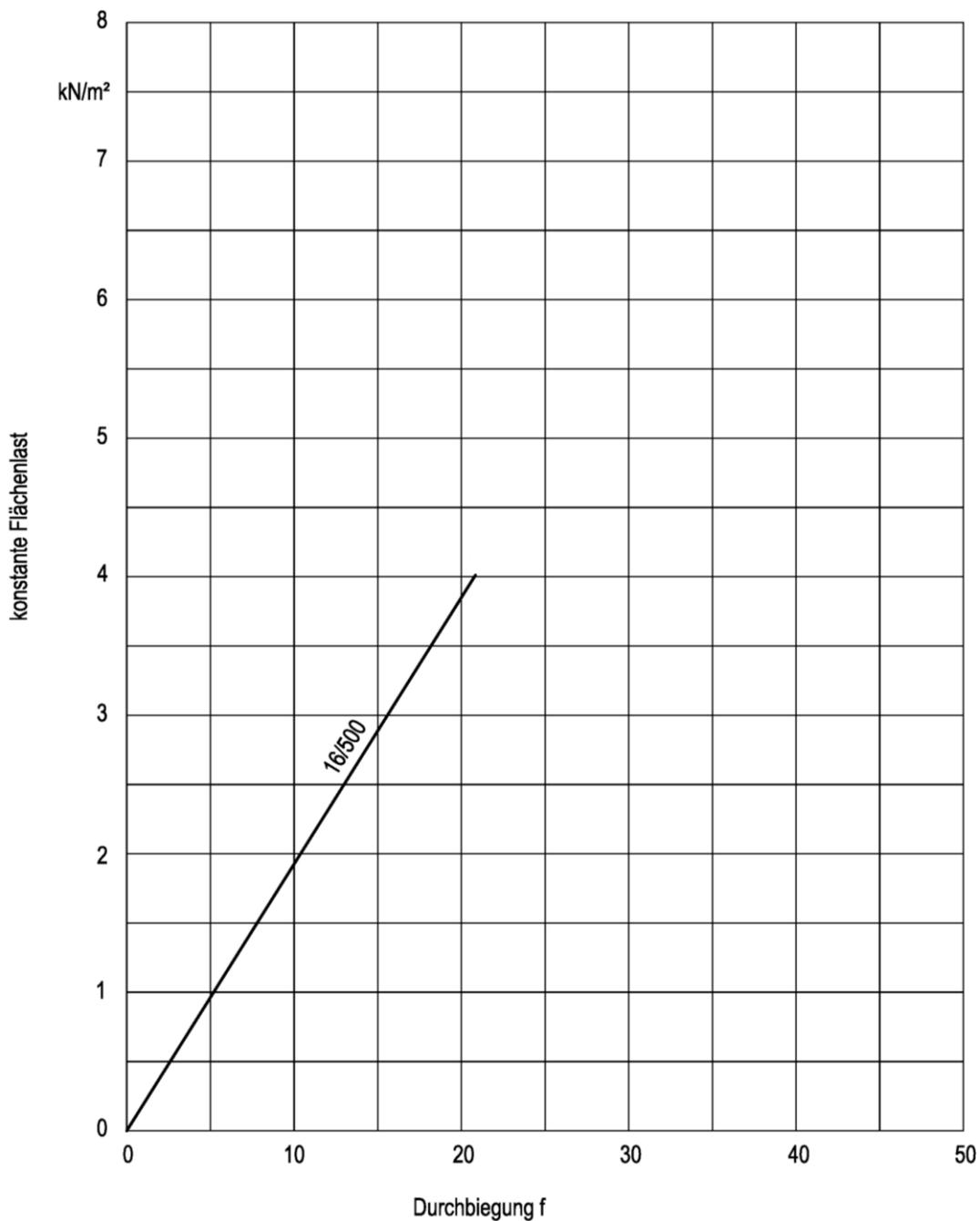
* Für gefärbte Platten gilt Klasse "ΔD" gemäß Tab.3 der DIN EN 16153:2015-05

elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Stegprofilplatte Typ SUN MODUL 40/1000
 Von der CE-Kennzeichnung einzuhaltenden Mindestwerte/ bzw. – klassen Cu und Ku /
 Prüfkörper - Querschnitt zur Bestimmung der Biegesteifigkeit B_x nach EN 16153

Anlage 4.4.2

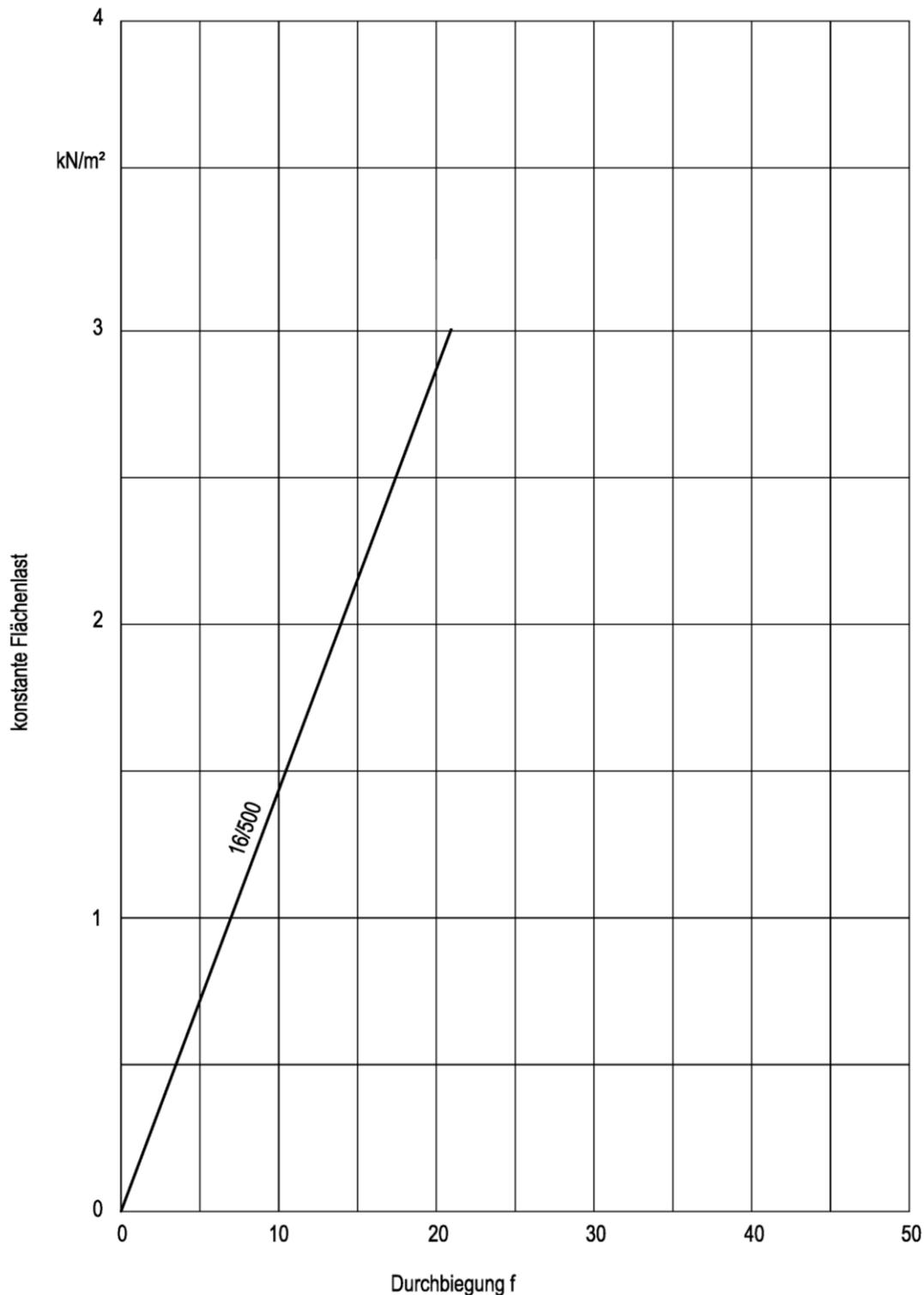


elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 16/500
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.1 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "positiv" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

Anlage 5.1.1

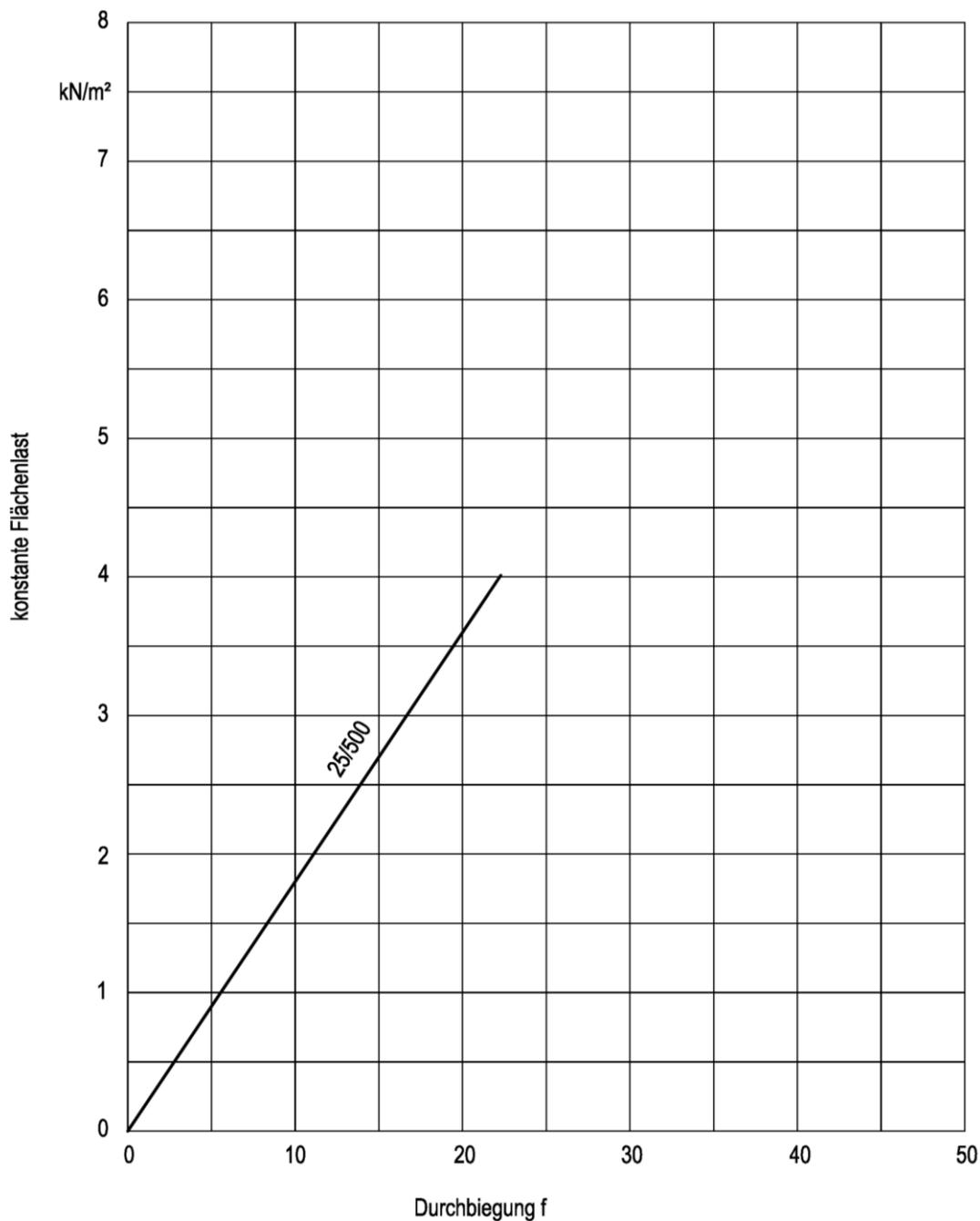


elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 16/500
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.1 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "negativ" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

Anlage 5.1.2

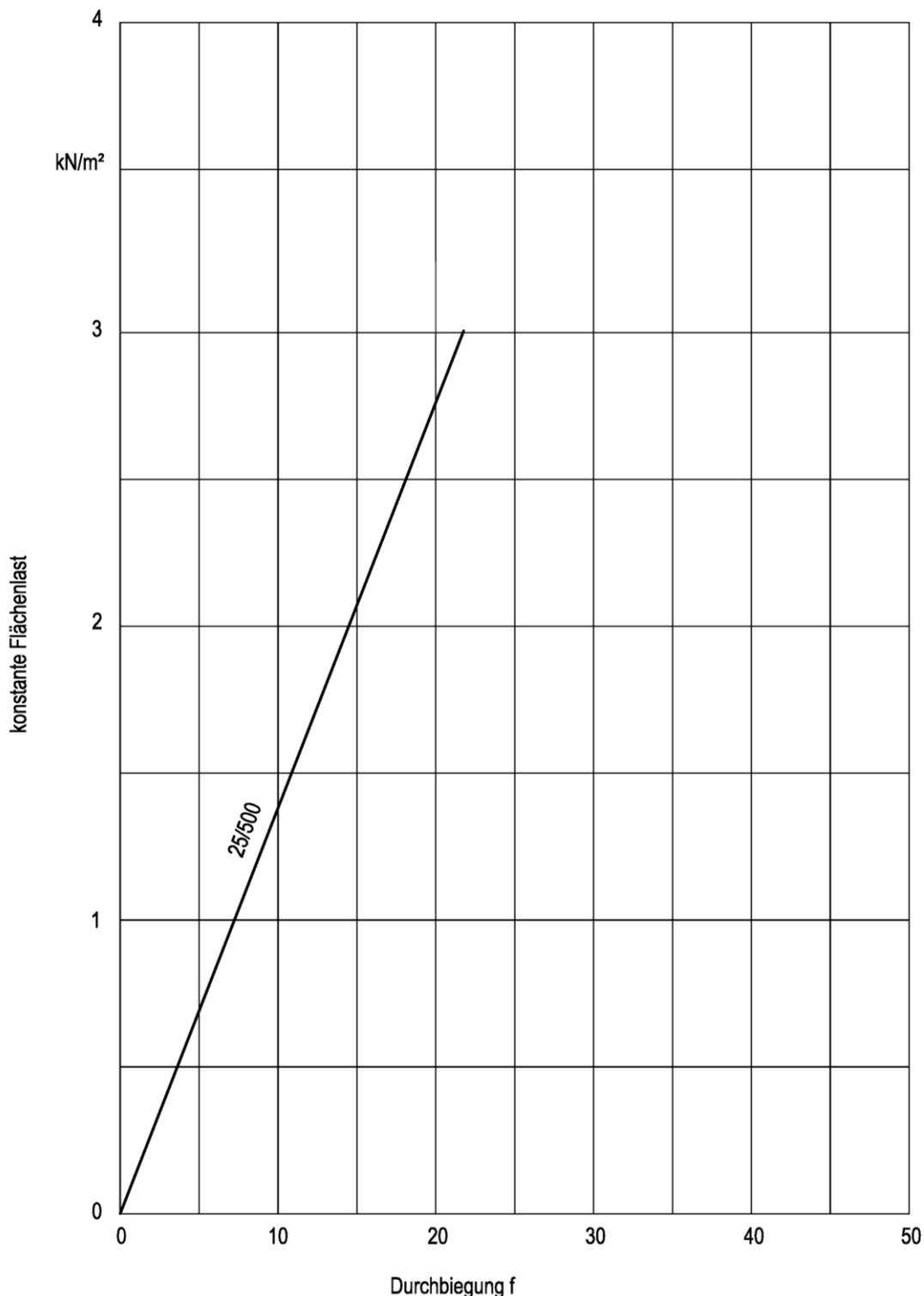


elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 25/500
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.2 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "positiv" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

Anlage 5.2.1

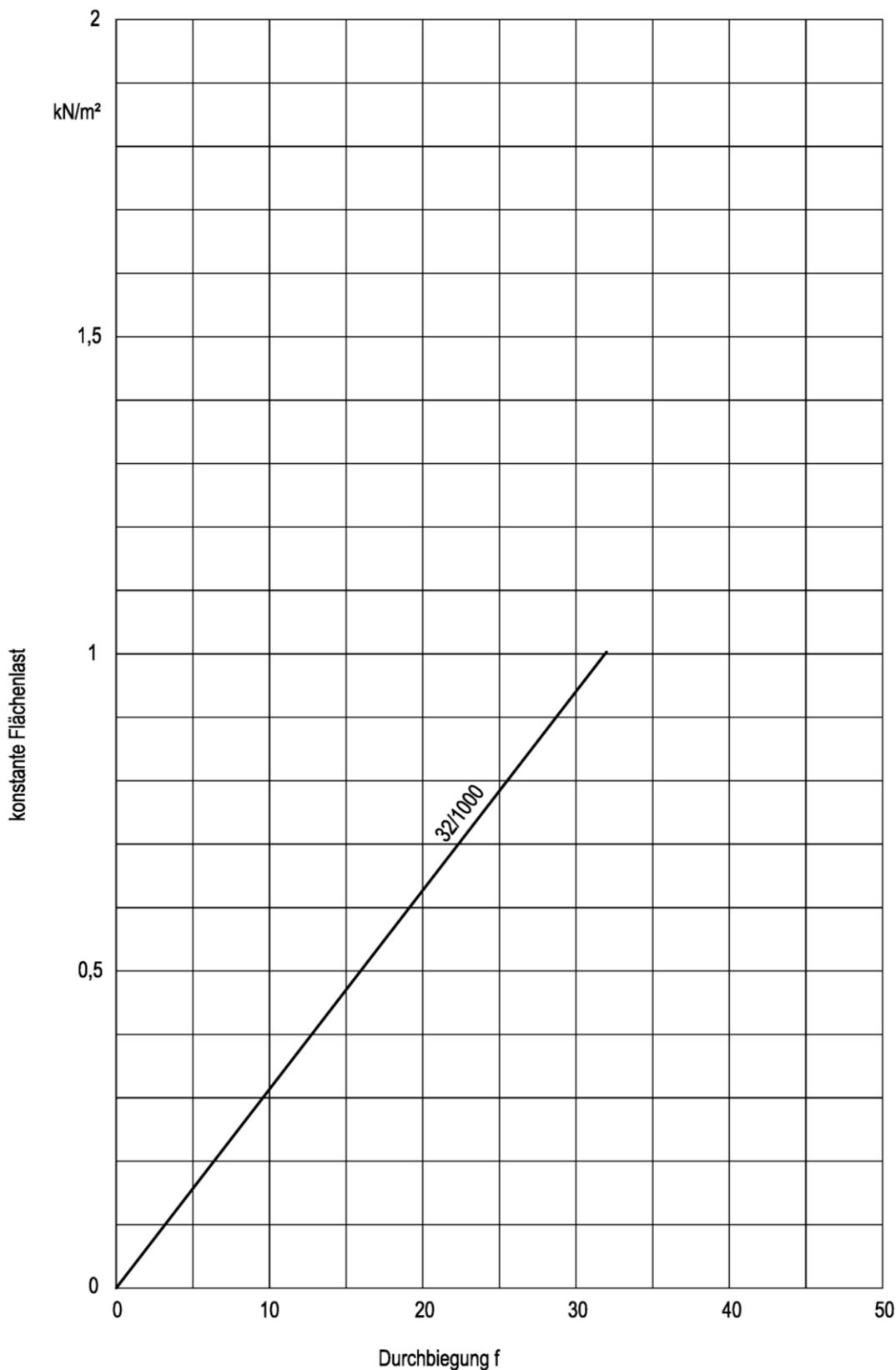


elektronische Kopie der abt des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 25/500
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.2 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "negativ" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

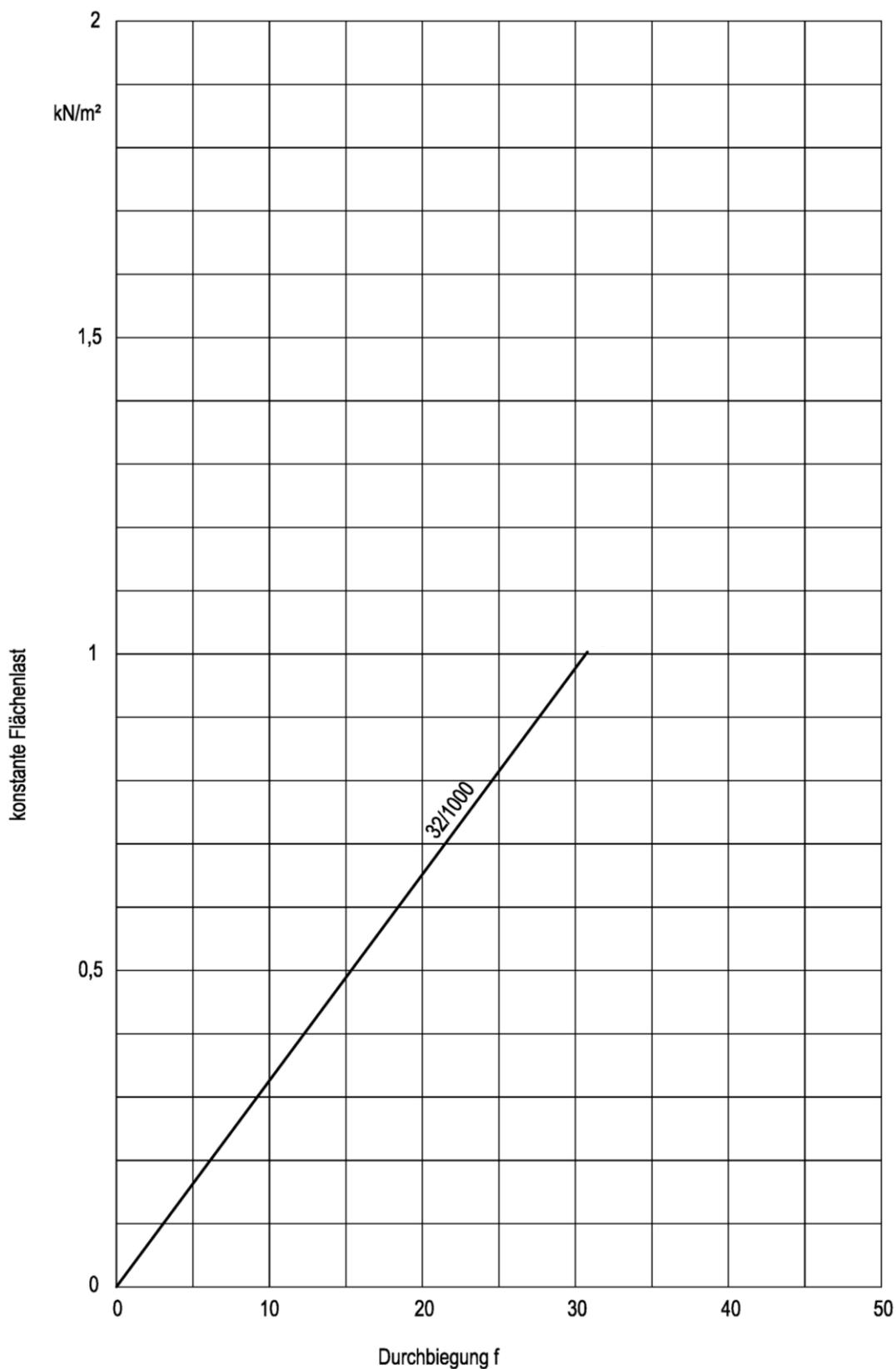
Anlage 5.2.2



Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 32/1000
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.3 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "positiv" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

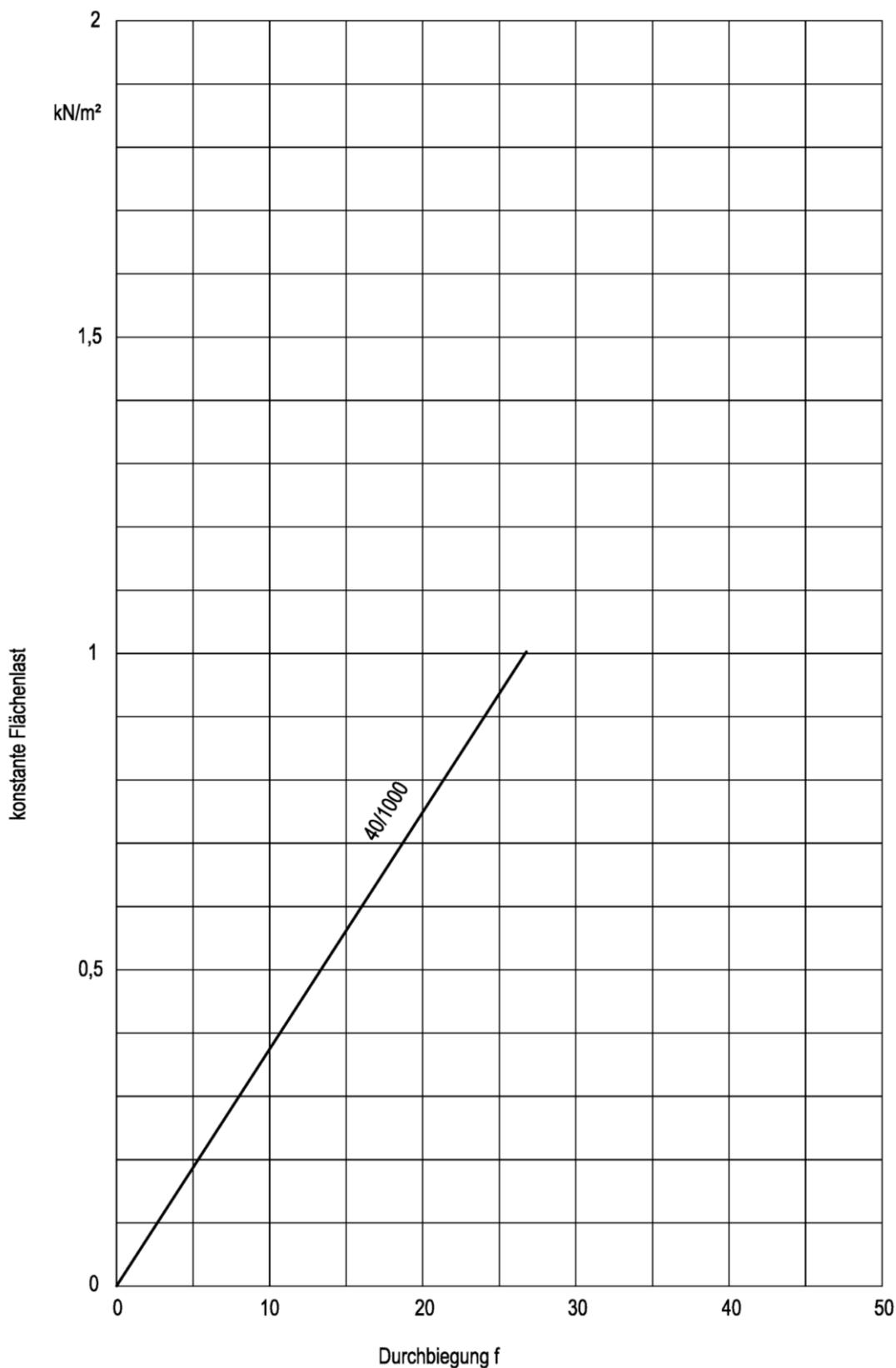
Anlage 5.3.1



Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 32/1000
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.3 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "negativ" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

Anlage 5.3.2

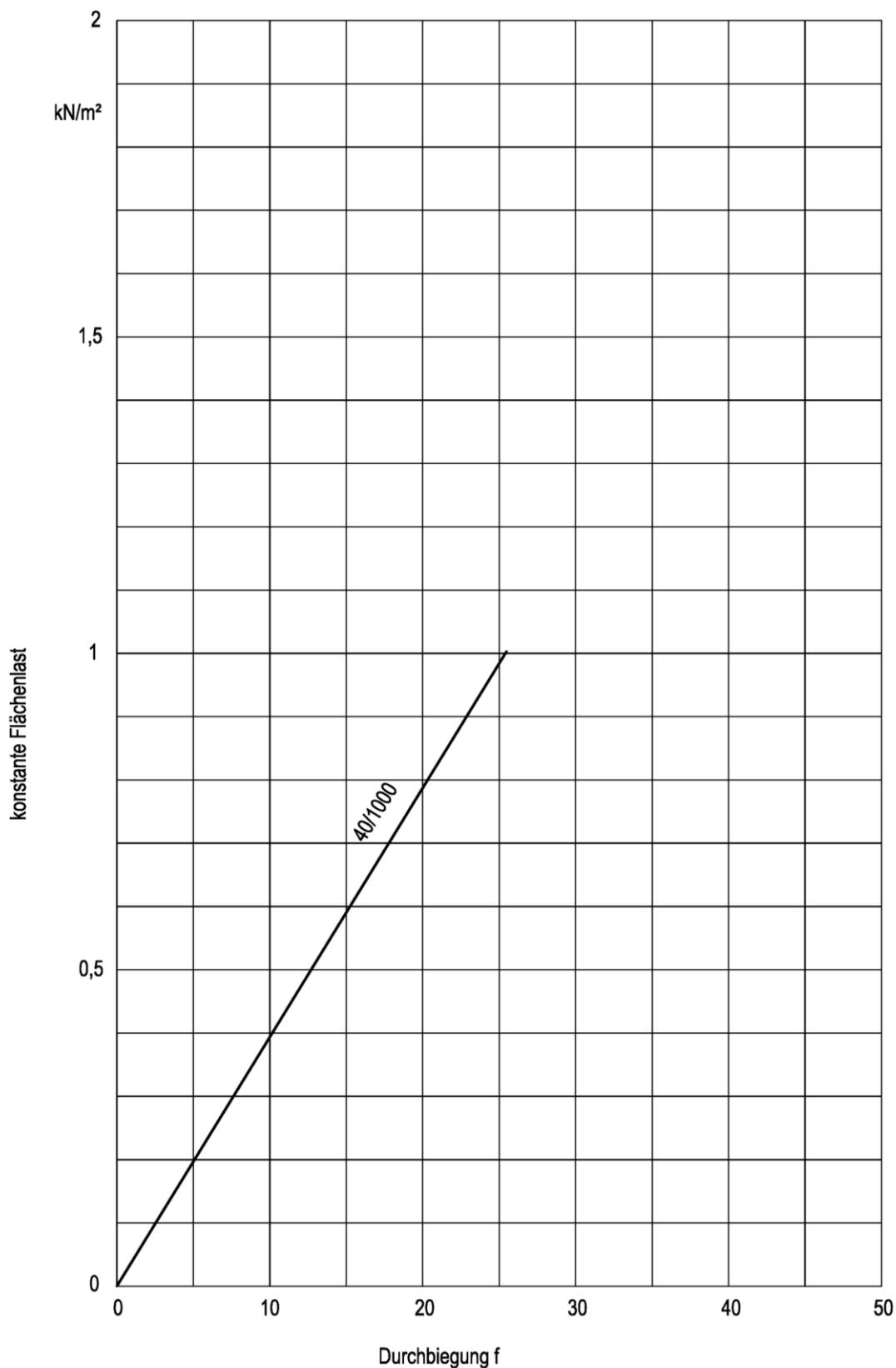


elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.1-553

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 40/1000
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.4 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "positiv" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

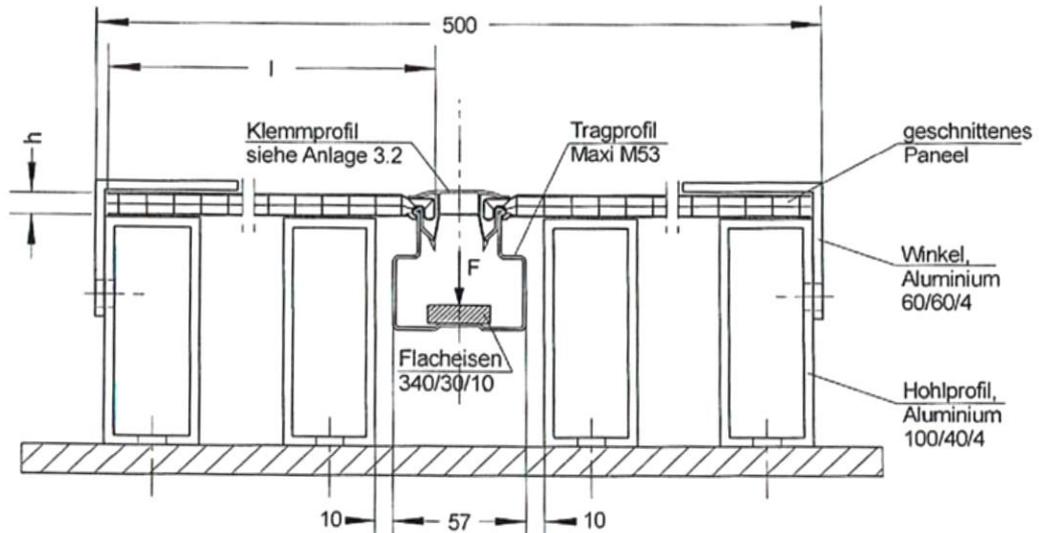
Anlage 5.4.1



Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Typ SUN MODUL 40/1000
 Maximale Durchbiegung [mm] für die Stegprofilplatte nach Anlage 4.4 in Feldmitte
 Beanspruchungsrichtung "negativ" (ohne Durchbiegung der Tragprofile)

Anlage 5.4.2

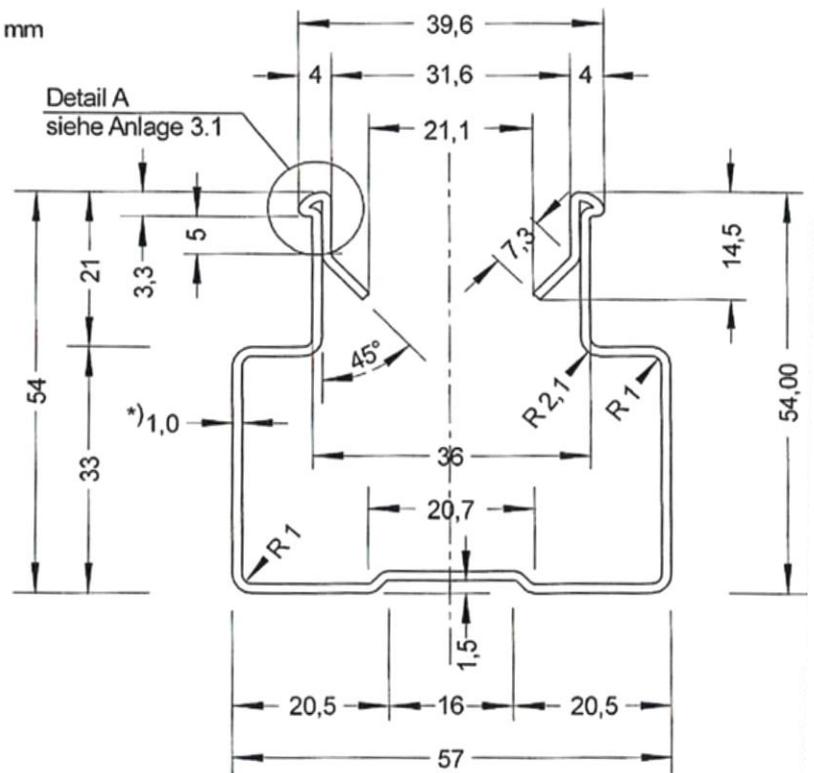


Prüfbedingungen :

- Normalklima DIN EN ISO 291 - 23/50, Klasse 2
- Probekörperdicke : Plattendicke h mm
- Probekörperbreite : b = 300 mm
- Probekörperlänge : l = 230 mm
(senkrecht zu den Stegen)

Anforderung :
 Mindestkraft F_s

| Platten Typ SUN MODUL | F_s [kN] |
|--------------------------|------------|
| 16/500 | 1,03 |
| 25/500 | 1,20 |
| 32/1000 | 1,85 |
| 40/1000 | 1,90 |



Stahl DIN EN 10346 S280GD
 *) Maß ohne Kunststoffbeschichtung

Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
 Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Auszugversuch

Anlage 6

Anlage 7

AKRAPLAST Sistemi S.r.l.
Ebenes Lichtbandsystem "AKRAPLAST"
Typ SUN MODUL 16/500, 25/500, 32/1000 und 40/1000

Übereinstimmungsnachweis der Lichtbandsysteme

Dieser Nachweis ist nach Fertigstellung der Lichtbandsysteme auf der Baustelle vom Fachhandwerker der ausführenden Firma auszufüllen und dem Auftraggeber (Bauherrn) zu übergeben.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung der verarbeiteten Lichtbandsysteme

Nummer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung: **Z-10.1-553**

Lichtbandsystem

- Lichtbandsystem des Typs SUN MODUL:
 16/500 25/500 32/1000 40/1000

- Stegprofilplatte nach Anlage:
 4.1.1 4.2.1 4.3.1 4.4.1

- Brandverhalten der Stegplatten gemäß Abschnitt 3.2 der Zulassung Nr. Z-10.1-553: normalentflammbar

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____ Straße: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene Lichtbandsystem mit Hilfe der als kompletten Bausatz des Herstellers gelieferten Komponenten gemäß den Regelungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-10.1-553 und den Verarbeitungshinweisen des Herstellers eingebaut haben.

Datum/Unterschrift des Fachhandwerkers:.....